

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Schulausschusses

---

**Sitzung:** Freitag, 10.02.2017, 14:00 Uhr

**Raum, Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

---

#### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 1.   | Eröffnung der Sitzung   |          |
| 2.   | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.12.2016                               |          |
| 3.   | Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern;<br>Vorstellung         | 17-03823 |
| 4.   | Mitteilungen  |          |
| 4.1. | Schulstatistik berufsbildende Schulen;<br>Stand: 15. November 2016                  | 17-03664 |
| 5.   | Anträge   |          |
| 5.1. | Ausbau der Kooperativen Ganztagsgrundschulen (KoGS)                                 | 17-03813 |
| 6.   | Anfragen  |          |
| 6.1. | Digitale Infrastruktur in den städtischen Schulen;<br>Anfrage des Stadtschülerrates | 17-03824 |

Braunschweig, den 2. Februar 2017

Betreff:

**Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern**

Organisationseinheit:

Dezernat V  
40 Fachbereich Schule

Datum:

02.02.2017

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.02.2017

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig, hat folgende Stellenbesetzungen mitgeteilt:

Stelle	Rektorin
Schule	Grundschule Mascheroder Holz
Stelleninhaberin/Stelleninhaber	Stefanie Behler-Ernst
Stellenbesetzung mit Wirkung vom	1. Februar 2017

Stelle	Rektor
Schule	Grundschule Klint
Stelleninhaberin/Stelleninhaber	Markus Holfeld
Stellenbesetzung mit Wirkung vom	1. Februar 2017

Die Stelleninhaberin und der Stelleninhaber werden sich in der Sitzung persönlich vorstellen.

Dr. Hanke

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*

**Schulstatistik berufsbildende Schulen;  
Stand: 15. November 2016**

*Organisationseinheit:*

Dezernat V  
40 Fachbereich Schule

*Datum:*

01.02.2017

*Beratungsfolge*

Schulausschuss (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

10.02.2017

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

**Berufsfelder bzw. Berufsbereiche**

- 1    Wirtschaft und Verwaltung
- 2    Metalltechnik
- 3    Elektrotechnik
- 4    Bautechnik
- 5    Holztechnik
- 6    Textiltechnik
- 7    Chemie/Physik/Biologie
- 8    Drucktechnik
- 9    Farbtechnik und Raumgestaltung
- 10   Gesundheit
- 11   Körperpflege
- 12   Ernährung und Hauswirtschaft
- 13   Agrarwirtschaft
- 14   Sonstige anerkannte Ausbildungsberufe
- 15   Ernährung
- 16   Hauswirtschaft
- 17   Gartenbau
- 18   Technik
- 19   Sozialpädagogik
- 20   Pflege
- 21   Verschiedene
- 22   Seefahrt
- 23   Fahrzeugtechnik
- 24   Medientechnik

Dr. Hanke

**Anlage/n:**

Schulstatistik berufsbildende Schulen 2016/2017

**Abkürzungen**

BEK	Berufseinstiegsklasse
Bfd	Berufsfeld
BFS	Berufsfachschule
BOS	Berufsoberschule
BS	Berufsschule
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
BGy	Berufliches Gymnasium
FOS	Fachoberschule
FS	Fachschule
FSt	Fachstufe
GSt	Grundstufe
HS-Abschluss	Hauptschulabschluss
RS-Abschluss	Realschulabschluss
SP	Schwerpunkt
Sprint	Schulversuch "Sprach- und Integrationskonzept"
TZ	Teilzeit
VZ	Vollzeit

Johannes-Selenka-Schule, Berufsbildende Schulen Braunschweig

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Verteilung auf Berufsfelder, Klassen und Schüler/-innen									Bemerkungen	
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	4	5	7	8	9	13/ 17	14	15	Sprint		
Berufseinstiegsschule BVJ	6	5	70	56	3 36	1 12							1 12	1 10	Bfd 14: > 82 Zahntechniker/-innen > 42 Gebäudereiniger/-innen  BVJ im Bfd 4: eine BVJ-Sprachlernklasse mit 9 Schülerinnen bzw. Schülern
BEK	0	1	0	9											
Berufsschule GSt (in TZ/Block)	29	29,5	551	534	4,5 88	1 24	3 35	3 70	2,5 52	3 65	2 38	10 179			
FSt (in TZ/Block)	66,5	68	1116	1174	11,5 161	4 57	6 94	8 150	6 103	9 179	5 86	17 286			
BFS Bautechnik	1	1	19	14	Schwerpunkt: Ausbau; Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss										
BFS Holztechnik	1	1	18	19	Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss										
BFS Farbtechnik und Raumgestaltung SP Raumgestaltung	0,5	0,5	11	11	Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss										
BFS Gastronomie	1	1	23	21	Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss										
BFS Gartenbau					Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss										
BFS Agrarwirtschaft	1	1	31	26	Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss										
BFS Druck- und Medientechnik	1	1	26	16	Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss										
BFS Technik															
Klasse 2	1	1	14	22											
BFS Gestaltungstechn. Assistent/-in															
Klasse 1	1	1	25	24											
Klasse 2	1	1	22	23											
BFS Agrarwirtschaftlich- techn. Ass.															
Klasse 1	1	1	11	15											
Klasse 2	1	1	14	11											
FOS Gestaltung															
Klasse 11	2	2	48	50											
Klasse 12	3	3	59	69											
FOS Technik															
Klasse 12	1	1	17	16											
Summe:	118	120	2075	2110											

Heinrich-Büssing-Schule, Berufsbildende Schulen Technik Braunschweig

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Verteilung auf Berufsfelder, Klassen und Schüler/-innen					Bemerkungen
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	2	3	23	sprint		
<b>Berufseinstiegsschule</b> BVJ	3	1	39	15	1 13			2 26		<b>Bfd 23 - Fahrzeugtechnik:</b> > Karosserie- und Fahrzeugbau- mechaniker/-in > Kraftfahrzeugmechatroniker/-in > Mechaniker/-in für Karosserie- instandhaltungstechnik > Berufskraftfahrer/-in
BEK	2	2	38	37	2 38					
<b>Berufsschule</b> GSt (in TZ/Block)	30	29	622	595	12 232	11 217	7 173			
FSt (in TZ/Block)	83	84	1514	1507	36 626	29 520	18 368			
<b>BFS Fahrzeugtechnik</b>	1	1	20	19	Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss					
<b>BFS Metalltechnik</b> SP Metallbauer	1	1	18	18	Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss					
<b>BFS Elektrotechnik</b>					Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss *					
<b>BFS Elektrotechnik</b> SP Elektrotechnik/Automatisierungstechn. SP Elektronik SP Informations- /Kommunikationstechn. SP Elektroinstallation	1	1	23	21	Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss					Hinweis: Zu geringe Anmeldezahlen haben auch in diesem Jahr dazu geführt, dass nur eine Klasse eingerichtet werden konnte.
<b>BFS Metalltechnik</b> SP Industrie- und Zerspanungstechnik	2	2	47	45	Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss					
<b>BFS Technik</b> (schul. Abschluss) Klasse 2					**					
<b>BFS Techn. Assistent/-in für Informatik</b> Klasse 1 Klasse 2	1 1	1 1	25 15	27 15						

\* Wegen zu geringer Bewerberzahl wurde das Angebot seit 2012/2013 nicht eingerichtet.

\*\* Wegen mangelnder Bewerberzahl wird das Angebot in Kooperation mit der Johannes-Selenka-Schule seit 2011/2012 dort geführt.

Heinrich-Büssing-Schule, Berufsbildende Schulen Technik Braunschweig

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Bemerkungen
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	
<b>FOS Technik</b>					
<i>SP Technik</i>					
Klasse 11	3	3	66	66	
Klasse 12	3	3	61	61	
<i>SP Informatik</i> , Kl. 11		1		16	
<i>SP Informatik</i> , Kl. 12	1	1	20	23	
<b>BGy Technik</b>					
Jahrgang 11	2	2	45	51	
<i>SP Mechatronik</i>					
Jahrgang 12	1	1	19	19	Lerngruppen
Jahrgang 13	1	1	15	15	Lerngruppen
<i>SP Informationstechnik</i>					
Jahrgang 12	0,5		18		Lerngruppen
Jahrgang 13	0,5		8		Lerngruppen
<i>SP Gestaltungs- u. Medientechnik</i>					
Jahrgang 12	0,5	1	9	17	Lerngruppen***
Jahrgang 13	0,5	1	7	16	Lerngruppen***
<b>BOS Technik</b>					Das schulische Angebot besteht, wenn mindestens 22 Sch. das Angebot nachfragen.
Klasse 13					Da diese Mindestschülerzahl nicht erreicht worden ist, konnte es nicht eingerichtet werden.
<b>Summe:</b>	<b>138</b>	<b>137</b>	<b>2629</b>	<b>2583</b>	

\*\*\* Im Vorjahr waren die Schwerpunkte Informationstechnik und Gestaltungs- und Medientechnik zusammengefasst.

**Otto-Bennemann-Schule, Berufsbildende Schulen Wirtschaft und Verwaltung Braunschweig**

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Verteilung auf Berufsfelder, Klassen und Schüler/-innen				Bemerkungen
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	1	3	Sprint		
Berufseinstiegsschule BEK	4	1	54	14	1 15		3 39	<b>Bfd 3:</b> > Fachinformatiker/-in SP Anwendungsentwicklung und Systemintegration Die Beschulung der IT-Berufe erfolgt in Kooperation mit der Heinrich-Büssing-Schule.	
Berufsschule GSt (in TZ/Block)	55	56	1128	1184	51 1026	4 102			
FSt (in TZ/Block)	107	109	2197	2201	99 2004	8 193			
BFS Wirtschaft	3	3	71	65	SP: Einzelhandel; Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss				
BFS Wirtschaft									
SP Bürodienstleistungen	4	5	99	110	Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss				
SP Informatik	2	2	40	38	Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss				
BFS Wirtschaft, Klasse 2	2	2	40	39					
BFS Kaufm. Assistent/-in					Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss				
SP Fremdsprachen u. Korresp.									
Klasse 1	1	1	25	21					
Klasse 2	1	1	16	14					
SP Informationsverarbeitung									
Klasse 1					Die Bewerberzahl war - wie seit zwei Jahren - nicht ausreichend für die Bildung einer Klasse.				
Klasse 2									
FOS Wirtschaft und Verwaltung									
SP Wirtschaft									
Klasse 11	2	2	49	52					
Klasse 12	3	3	62	68					
SP Verw. u. Rechtspflege									
Klasse 11	1,5	1	35	26					
Klasse 12	1	2	24	45					
SP Informatik									
Klasse 11	0,5	1	11	17					
Klasse 12	1	1	18	28					



**Otto-Bennemann-Schule, Berufsbildende Schulen Wirtschaft und Verwaltung Braunschweig**

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Verteilung auf Berufsfelder, Klassen und Schüler/-innen				Bemerkungen
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	1	3	Sprint		
<b>BGy Wirtschaft</b>									
Jahrgang 11	4	4	103	109					
Jahrgang 12	4	4	106	93					Lerngruppen
Jahrgang 13	4	4	72	74					Lerngruppen
<b>BOS Wirtschaft, Klasse 13</b>									siehe BOS Technik der Heinrich-Büssing-Schule
<b>Summe:</b>	<b>200</b>	202	<b>4150</b>	4198					

Helene-Engelbrecht-Schule, Berufsbildende Schulen der Stadt Braunschweig

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Verteilung auf Berufsfelder, Klassen und Schüler/-innen						Bemerkungen
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	10	11	16/20	21	BuZ	Sprint	
<b>Berufseinstiegsschule</b> BVJ	4	2	55	20		1 12	1 12			2 31	<b>Bfd 21:</b> > Werkstatt für Schülerinnen bzw. Schüler im Schwerpunkt geistige Entwicklung (nach § 67 Abs. 4 NSchG)
BEK	2	2	32	33		1 14	1 18				
<b>Berufsschule</b> GSt (in TZ/Block)	21	18	267	271	9 188	2 37			10 42		
FSt (in TZ/Block)	26	26	434	431	17 337	3 67			6 30		
<b>BFS Körperpflege</b>					Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss						
<b>BFS Hauswirtschaft und Pflege, SP Persönliche Assistenz</b>	1	1	27	19	Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss						
<b>BFS Pflegeassistenz</b>					Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss						
Klasse 1	2	2	46	53							
Klasse 2	2	2	33	34							
<b>BFS Altenpflege</b>					Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss						
Klasse 1	1	1	26	21							
Klasse 2	1	1	19	22							
Klasse 3	1	1	19	25							
<b>FOS Gesundheit und Soziales SP Gesundheit-Pflege</b>											
Klasse 11	2	2	42	42							
Klasse 12	3	3	76	78							
<b>FS Heilerziehungspflege</b>											
Klasse 1	1	1	24	14							
Klasse 2	1	1	8	22							
Klasse 3	1	1	21	17							
<b>Summe:</b>	<b>69</b>	<b>64</b>	<b>1129</b>	<b>1102</b>							

BuZ-Klasse: Die Klasse "Beruf und Zukunft" richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die an der Förderschule den Hauptschulabschluss bzw. einen guten Förderschulabschluss erreicht haben. Sie orientiert sich an den Vorgaben des Berufsvorbereitungsjahres. Diese Schulform bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Berufsreife zu erhöhen und unmittelbar im Anschluss an das Schuljahr in der BuZ-Klasse ein Ausbildungsverhältnis zu erhalten.

**Berufsbildende Schulen V**

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Verteilung auf Berufsfelder, Klassen und Schüler/-innen					Bemerkungen
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	6	16	16/20	sprint		
Berufseinstiegsschule BVJ	3	2	30	19	2 19			1 11		
BEK	0	0	0	0						
Berufsschule GSt (in TZ/Block)	3	3	23	30		3 23				
FSt (in TZ/Block)	6	6	72	82		6 72				
BFS Hauswirtschaft und Pflege SP Hauswirtschaft SP Hauswirtschaft SP Persönliche Assistenz	1 1	1 2	27 23	26 36	Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss Eingangsvoraussetzung: RS-Abschluss *					
BFS Sozialpädagogik, schul. A. Klasse 1 Klasse 2					Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss Die Nachfrage ist zu gering, um das Schulangebot zu führen. **					
BFS Hauswirtschaft, schul. A. Klasse 1 Klasse 2					Eingangsvoraussetzung: HS-Abschluss					
BFS Sozialassistent/-in SP Persönliche Assistenz Klasse 2					Klasse 1 entspricht der BFS Hauswirtschaft und Pflege, SP Persönliche Assistenz Die Nachfrage ist zu gering, um eine Klasse einzurichten. Die Schule wird prüfen, ob das Schulangebot weiterhin aufrecht erhalten werden kann.					
BFS Sozialassistent/-in SP Sozialpädagogik Klasse 1 Klasse 2 VZ Klasse 2 TZ (2-jährig)	5 6 1	5 6 2	108 142 15	119 146 35	Das Teilzeitangebot wird jeweils zweijährig geführt. Eine Klasse hat 2014 begonnen, die zweite 2015.					

\* Nach dem Besuch der BFS Hauswirtschaft und Pflege, SP Persönliche Assistenz, ist der Übergang in Klasse 2 der BFS Sozialassistent/-in möglich.

\*\* Nach dem Besuch der Klasse 2 ist der Übergang in Klasse 2 der BFS Sozialassistent/-in, SP Sozialpädagogik, möglich.

**Berufsbildende Schulen V**

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Bemerkungen
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	
<b>FOS Gesundheit und Soziales</b>					
<b>SP Sozialpädagogik</b>					
Klasse 11	3	2	71	53	
Klasse 12	2	4	51	80	
<b>BGy Gesundheit und Soziales</b>					
Jahrgang 11	4	4	94	88	<i>Schwerpunkte Ökotrophologie und Sozialpädagogik Den Schwerpunkt Ökotrophologie besuchen 56 Schülerinnen bzw. Schüler, den Schwerpunkt Sozialpädagogik 181 Schülerinnen bzw. Schüler.</i>
Jahrgang 12	4	4	77	91	
Jahrgang 13	4	4	66	64	
<b>FS Hauswirtschaft</b>					
Klasse 1					<i>Wie in den vergangenen Jahren gab es keine Nachfrage für dieses Schulangebot.</i>
Klasse 2					
<b>FS Sozialpädagogik</b>					
Klasse 1 VZ	3	3	77	77	
Klasse 2 VZ	3	3	70	59	
<b>BOS Sozialwesen</b>					
Klasse 13					<i>Wegen zu geringer Bewerberzahlen konnte das Angebot auch in diesem Jahr nicht eingerichtet werden.</i>
<b>Summe:</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>966</b>	<b>1024</b>	

**Technikakademie der Stadt Braunschweig, Berufsbildende Schule, Fachschule für Technik**

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Bemerkungen
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	
<b>FS Bautechnik (VZ)</b>					
Klasse 1		1		21	
Klasse 2	1	1	18	13	Klasse 2: SP Hochbau/Energieberatung SP Tiefbau; Es können nur Klassen gebildet werden, wenn sich entsprechende Interessenten mit Vorkenntnissen (Hochbau) bewerben.
<b>FS Bautechnik (TZ)</b>					
Klasse 4		1		6	
<b>FS Maschinentechnik (VZ)</b>					
Klasse 1	3	3	74	76	SP Betriebs- und Feinwerktechnik, Konstruktionstechnik, Mechatronik
Klasse 2	3	4	68	94	
<b>FS Maschinentechnik (TZ)</b>					
Klasse 1	1	1,5	29	40	SP Betriebs- und Feinwerktechnik, Konstruktionstechnik SP Betriebs- und Feinwerktechnik, Konstruktionstechnik
Klasse 2	1,5	1	27	28	
Klasse 3	1	1	25	24	
Klasse 4	1	2	24	33	
<b>FS Mechatronik (VZ)</b>					
Klasse 1	1	1	29	28	
Klasse 2	1	1	23	22	
<b>FS Elektrotechnik (VZ)</b>					
Klasse 1	2	2	54	41	SP Energie- und Prozessautomatisierung, DV-Technik, Informations- und Kommunikationstechnik
Klasse 2	2	2	34	45	
<b>FS Elektrotechnik (TZ)</b>					
Klasse 1	1	1	30	37	SP Energie- und Prozessautomatisierung, DV-Technik, Informations- und Kommunikationstechnik SP Energie- und Prozessautomatisierung, DV-Technik, Informations- und Kommunikationstechnik
Klasse 2	1	0,5	28	16	
Klasse 3	1	1	15	12	
Klasse 4	1	1	13	25	
<b>FS Informatik (VZ)</b>					
Klasse 1					Nach Einschätzung der Schule werden sich die Bewerberzahlen für die Fachrichtung Informatik weiter stabilisieren.
Klasse 2		1		12	
<b>FS Informatik (TZ)</b>					
Klasse 1		0,5		19	teilweise Beschulung mit Schülerinnen und Schülern der FS Maschinentechnik bzw. Elektrotechnik
Klasse 2	0,5	0,5	11	14	
Klasse 3	1		13		
Klasse 4		1		10	
<b>Summe:</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>515</b>	<b>616</b>	

**Deutsche Müllerschule Braunschweig**

Schulform	Anzahl Klassen		Schüler/-innen		Bemerkungen
	insg.	Vorjahr	insg.	Vorjahr	
<b>Fachschule</b> <i>Staatlich geprüfter Techniker - Mühlenbau, Getreide- und Futtermitteltechnik -</i>					
Klasse 1	1	1	18	16	
Klasse 2	1	1	17	15	
<b>Summe:</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	

Insgesamt werden alle BBS von	Vorjahr		Klassen und Schülerinnen bzw. Schülern besucht.
	600	605	
	11499	11664	
Davon sind	7924	8009	Berufsschülerinnen und Berufsschüler (in TZ).

**Schülerinnen/Schüler (unter Einbeziehung aller schulischen Angebote der BBS)**

	Vorjahr	
in VZ-Angeboten insgesamt	3345	3356
in TZ-Angeboten insgesamt	8154	8308

Betreff:

**Zukunft der GHS Rünigen und der GS Gartenstadt**

Organisationseinheit:

Dezernat V  
40 Fachbereich Schule

Datum:

10.02.2017

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.02.2017

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die zukünftige Entwicklung der GHS Rünigen wird Gegenstand eines Szenarios im Schulentwicklungsplan für allgemein bildende Schulen (SEP), der den politischen Gremien in diesem Jahr vorgelegt werden soll. Einige Bausteine des SEP sind dem Schulausschuss in der Vergangenheit bereits als Mitteilungen zur Kenntnis gegeben worden. Hierzu gehört auch der „Szenarioentwurf: GHS Rünigen“ (s. Ds 15-01170), der am 18. Dezember 2015 vorgestellt wurde.

Anlass für die Erstellung eines entsprechenden Szenarios waren seinerzeit die räumlichen Probleme in der GHS Rünigen, die durch die Schulsanierung weiter verstärkt wurden. Für den Zeitraum der Schulsanierung – und je nach Entwicklung der Schülerzahlen im GS-Zweig und im HS-Zweig auch darüber hinaus – musste eine Lösung zur Unterbringung einiger Klassen gefunden werden. Mit dem Beschluss des Verwaltungsausschusses (VA) vom 8. Juli 2014 (Ds 16935/14 mit zwei Ergänzungsvorlagen) erfolgte die Auslagerung von zwei Rüniger Grundschulklassen in die Schulanlage der GS Gartenstadt. Zum Schj. 2015/2016 wurden alle vier Klassen des Primarbereichs dorthin für die Dauer der Schulsanierung in Rünigen ausgelagert (s. DS 17644/15).

Im Szenarioentwurf wurden fünf Varianten zur Zukunft der GHS Rünigen vorgestellt. Vier Varianten wurden von der Verwaltung entwickelt. Im Rahmen eines umfangreichen Beteiligungsprozesses, in den neben den Schulleitungen der GHS Rünigen, der GS Gartenstadt, dem Rüniger Lehrerkollegium, den Eltern aus Rünigen und Gartenstadt und der Nds. Landesschulbehörde (NLSchB) auch der StBezR Rünigen einbezogen wurde, entstand die fünfte Variante für den Szenarioentwurf aus der Anregung einer Elternvertreterin.

Nach Abschluss dieser Gespräche stellte die Verwaltung Überlegungen an, eine Lösung zu erarbeiten, um für das finale Szenario der Beschlussvorlage eine Handlungsempfehlung vorschlagen zu können. Das Ergebnis wurde am 3. Februar 2017 in einem Gespräch mit den Schulleitungen der beiden Schulen, den zuständigen Dezernentinnen der NLSchB und den Bezirksbürgermeister/innen sowie den Fraktionsvorsitzenden der StBezR 224 und 310 erörtert.

Die vorgeschlagene Lösung der Verwaltung (sogen. „Variante 6“) sieht die Einrichtung eines gemeinsamen Grundschulbezirks der GS Gartenstadt und der GHS Rünigen vor. Eltern können sich nach Abschluss der Schulsanierung somit wahlweise für eine der beiden Grundschulen entscheiden, so dass dem Elternwillen gut entsprochen werden kann. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass mit diesem Ergebnis nach einem umfangreichen Beteiligungsprozess eine gute Lösung für alle Interessenvertreter – insbesondere aber die Kinder, die zukünftig eine der beiden Schulen besuchen werden – entwickelt wurde. Die Rückmeldungen der an diesem Gespräch Beteiligten fielen insgesamt sehr positiv aus.

Die Umsetzung dieser Variante mit den dazugehörigen Details wird Gegenstand einer Beschlussvorlage, die in der nächsten SchA-Sitzung vorberaten werden soll. Zudem muss aufgrund der Zusammenlegung der beiden Schulbezirke die Schulbezirkssatzung geändert werden.

Vorher werden die Elternvertretungen der beiden Schulen in einer Informationsveranstaltung umfassend informiert.

Dr. Hanke

**Anlage/n: keine**



Betreff:

**Ausbau der Kooperativen Ganztagsgrundschulen (KoGS)**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.01.2017

Beratungsfolge:

		Status
Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)	09.02.2017	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	10.02.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.02.2017	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.02.2017	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Ab dem Jahr 2019 werden pro Jahr mindestens zwei Grundschulen in Kooperative Ganztagsgrundschulen (KoGS) umgewandelt. Dazu werden bereits ab dem Jahr 2017 die planerischen und baulichen Voraussetzungen geschaffen.

Dieses bedeutet im Einzelnen:

1. Es wird eine Prioritätenliste erstellt, die klare und nachprüfbare Kriterien enthält. Das wichtigste Bewertungskriterium ist dabei die Steigerung der Betreuungsquote, also die Frage, wie groß der bislang nicht gedeckte Bedarf an Betreuungsplätzen im Einzugsbereich der Schule ist. Andere Bewertungskriterien können sein: bauliche Anforderungen, Ausbaunotwendigkeit durch wachsende Schülerzahlen (Neubaugebiete), Bereitschaft der Schule zur Umwandlung in eine KoGS etc.
2. Eine solche Prioritätenliste soll aus Gründen der Transparenz alle Braunschweiger Grundschulen umfassen, die noch nicht in eine OGS umgewandelt sind. Diese Liste wird jährlich aktualisiert und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Bis zur Ratssitzung am 22. August 2017 wird anhand dieser Prioritätenliste ein Umsetzungsplan für die ersten sechs Schulen erarbeitet und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt. Auf jeden Fall sind aufgrund bereits gefasster Beschlüsse die Grundschulen in Lamme und Lehdorf als vorrangig einzustufen.
4. Schulen, die nicht als prioritär eingestuft werden, können zusätzlich schon früher in eine KoGS umgewandelt werden, wenn z.B. der finanzielle Aufwand als gering eingestuft wird oder sich die Umwandlung in eine KoGS z.B. aufgrund anstehender Sanierungsmaßnahmen einfach umsetzen lässt.
5. Es werden räumliche Mindeststandards für eine KoGS erarbeitet und in 2017 beschlossen. Diese Mindeststandards enthalten zwei Stufen: Zum einen die Mindeststandards, nach denen eine OGS an den Start gehen kann (Minimum), und zum anderen die Mindeststandards für einen Dauerbetrieb als KoGS.
6. Für die prioritär ermittelten sechs Schulen wird die konkrete Planung unverzüglich aufgenommen und im Haushaltsplan, bzw. Investitionsplan 2018 abgebildet.

Verschiebungen innerhalb des Umsetzungsplans, Veränderungen innerhalb Prioritätenliste etc. werden den zuständigen Fachausschüssen unverzüglich mitgeteilt, sodass die Ratsgremien ggf. noch reagieren können.

**Anlagen:**

Absender:

**Luisa-Marie Heigl für den Stadtschüler-  
rat**

TOP 6.1

**17-03824**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Digitale Infrastruktur in den städtischen Schulen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.02.2017

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

Status

10.02.2017

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Digitalisierung beschäftigt die Braunschweiger Schülerschaft in besonderem Maße. In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

1. Bestehen Pläne zur Einrichtung der benötigten digitalen Infrastruktur zur Betreibung eines frei zugänglichen W-Lan Netzes für Schülerinnen und Schüler an den Braunschweiger Gymnasien und Gesamtschulen sowie weiterer Schulen?
2. Welche Kosten zöge eine solche Ausstattung mit sich?
3. In welchem Zeitraum ist diese realisierbar?

Luisa-Marie Heigl  
für den Stadtschülerrat

### **Anlage/n:**

keine